

Betreff:**Bericht zur Ortsbrandmeisterdienstbesprechung am 24. Februar 2018****Organisationseinheit:**

Dezernat II

37 Fachbereich Feuerwehr

Datum:

23.03.2018

Beratungsfolge

Feuerwehrausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

10.04.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Am 24. Februar 2018 fand im Feuerwehrhaus in Volkmarode die erste Ortsbrandmeisterdienstbesprechung in diesem Jahr statt. Vor 83 geladenen Teilnehmern (Stadtkommando, Ortsbrandmeister und Stellvertreter, Zugführer, Ehrenbrandmeister, Vertreter des Fachbereiches Feuerwehr sowie Gästen aus Politik und Gesellschaft) trug der zum 1. Juni 2017 angetretene neue Stadtbrandmeister Herr Ingo Schönbach seinen Bericht für das Jahr 2017 vor.

Herr Schönbach berichtete chronologisch von verschiedenen besonderen Einsätzen und Veranstaltungen aus dem Jahr 2017.

Besondere Erwähnung fand die 105. Landesverbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen vom 17. bis 20. Mai 2017, die in der Stadthalle stattfand und bei allen Teilnehmern aus ganz Niedersachsen und darüber hinaus höchste Anerkennung erfuhr.

Zwei Evakuierungsmaßnahmen aus Anlass der notwendigen Entschärfung von Weltkriegskampfmitteln am 22. Februar und 30. April 2018 sowie eine interkommunale Übung der Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig und Wolfenbüttel am 14. Oktober 2017 stellten hohe Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig.

Bei einer Stabsrahmenübung Unwetter konnte das neu strukturierte Einsatzkoordinierungskonzept mit drei ortsfesten technischen Einsatzleitungen geübt und auf Tauglichkeit getestet werden. Die drei Technischen Einsatzleitungen (TEL) sind fest den Feuerwehrhäusern Wenden und Querum sowie der Unterkunft des ABC-Zuges zugeordnet. Das Umwetterkonzept wurde 2017 bei drei Stürmen erfolgreich eingesetzt.

Neben einem leichten Rückgang der Mitgliederzahl in den Einsatzabteilungen der Ortsfeuerwehren im Vergleich zum Vorjahr (minus 13 auf 1090 Mitglieder) konnte ein erfreulicher Anstieg bei den Mitgliederzahlen in den Kinder- und Jugendfeuerwehren festgestellt werden. Die Zahl der Kinder in den mittlerweile 20 Kinderfeuerwehren ist von 314 im Jahr 2016 auf 359 im Jahr 2017 angestiegen. Bei den Jugendlichen stieg die Anzahl von 407 auf 431 junge Brandschützer. Der Anteil der weiblichen Ehrenamtlichen in der Feuerwehr liegt in den Einsatzabteilungen bei rd. 14 %, bei den Jugendfeuerwehren bei 33 % und bei den Kindern bei 36 %. Auch die zwei Musikzüge der Ortsfeuerwehren aus Wenden und aus Thune durften sich über einen Zuwachs um immerhin 5 Mitglieder auf insgesamt 65 Musikerinnen und Musiker freuen.

Herr Schönbach berichtete weiter über eine Vielzahl zusätzlicher Tätigkeiten und Aktivitäten rund um das Feuerwehrwesen, wie das Wahrnehmen von Brandschutzerziehungsterminen in Kindertagesstätten, Schulen und auch Seniorenwohneinrichtungen und das Durchführen von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen sowohl auf Stadtebene als auch im Auftrage der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz in Celle (NABK).

Insgesamt leisteten Braunschweigs ehrenamtliche Brandschützer im letzten Jahr 265.876,23 Stunden unentgeltlichen Dienst für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger Braunschweigs.

Ruppert

Anlage/n: keine